

# Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach legte Leistungsbericht vor

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Köflach hielt ihre diesjährige Wehrversammlung ab und legte einen imposanten Leistungsbericht vor, aus dem hervorging, dass die Kameraden insgesamt **19 696 freiwillige Stunden** für die **Öffentlichkeit** und die **Bevölkerung** geleistet haben. Einen Tag nach der Wehrversammlung, nämlich am 21. März 2004, ist die **Feuerwehr Köflach 130 Jahre** alt geworden, dies geht aus der Gründungsurkunde vom 21. März 1874 hervor.

Kommandant HBI Sepp Nöres ging in seinem Bericht auf einige Einsätze und Veranstaltungen näher ein und hob besonders die Einsätze bei den verschiedenen Veranstaltungen während der Landesausstellung hervor. Er zeigte auch die Veranstaltungen, die zur Pflege der Kameradschaft beigetragen haben, auf (Osterschinkenschnapsen, Weihnachtsfeier usw.). Einen Dank richtete er an alle Gönner und Spender, die die Feuerwehr immer wieder finanziell unterstützen. Den Kameraden dankte er für die vielen freiwilligen Stunden und für ihre Bereitschaft, die sie bei den Abschnitts-, Bezirks- und internen Übungen opfern, aber auch für den Einsatz in Bretstein im Bezirk Judenburg, den sie am Muttertag geleistet hatten.

OBI Anton Sabetz brachte einen Power-Point-Vortrag mit einem statistischen Überblick über die geleisteten Einsätze und Tätigkeiten im abgelaufenen Arbeitsjahr. Derzeit fallen in das Aufgabengebiet der Feuerwehr Köflach 1170 Brandmelder und die Zahl wird sich mit der Eröffnung der Therme und des neuen Hotels auf 2200 erhöhen. Bei den technischen Einsätzen waren 6 Menschenrettungen und bei den Brandeinsätzen 2 Großbrände zu verzeichnen. Aus einer weiteren Statistik ging hervor, dass 72 % der Einsätze am Tag und nur 28 % in der Nacht gefahren werden müssen.

Die jeweiligen Beauftragten brachten anschließend ihre Berichte und es konnte von allen der ordnungsgemäße Zustand und die Einsatzbereitschaft gemeldet werden. Der FF Köflach stehen derzeit insgesamt 16 Atemschutzgeräteträger zur Verfügung, zeigte der Atemschutzwart auf. Die Jugendlichen waren besonders aktiv und nahmen nicht nur an verschiedenen Schulungen und Prüfungen, sondern auch an sportlichen Veranstaltungen teil und konnten beim Bezirksfußballturnier des Bezirksverbandes Voitsberg den 2. Platz erreichen. Durch die Jugendarbeit soll die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren für die Zukunft gesichert werden.

Unter verschiedenen Neuanschaffungen wurde auch die SMS-Alarmierung als weitere Informationsschiene aufgenommen. In dem Bericht des Kassiers konnte trotz der vorjährigen Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges ein positiver Abschluss aufgezeigt werden.

Eine besondere Freude war es für HBI Nöres, die 5 Jungfeuerwehrmänner Johann Bernsteiner, Benjamin Hierzbauer, Andreas Jöbstl, Patrick Kalcher und Christian Kollmann zu Feuerwehrmännern anzugeloben und es konnte damit die Schlagkraft erhöht

werden. OFM Michael Pfennich wurde zum Schriftführerstellvertreter ernannt, um die steigenden Verwaltungsaufgaben bewältigen zu können. HFM Andreas Katzenschlagler wurde zum LM des Fachdienstes befördert.

Die anwesenden Kommandanten von anderen Wehren dankten in ihren Grußworten für die gute Zusammenarbeit und wünschten weiterhin alles Gute, viele Übungen und wenige Einsätze.

Bezirkskommandant OBR Gustav Scherz überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes sowie von Brandrat Engelbert Huber und dankte für die geleistete Arbeit, die Teilnahme an Schulungen und Übungen und zeigte die gute Zusammenarbeit mit dem Bezirkskommando auf. Einen weiteren Dank richtete er an die Stadtgemeinde Köflach, da Bedienstete des Bauhofes auch während der Dienstzeit in den Einsatz gehen dürfen, und gratulierte zugleich allen Angelobten und Ernannten. Anschließend teilte er einige Termine für verschiedene Veranstaltungen, Schulungen und Bewerbe des Bezirksfeuerwehrverbandes mit und schloss seine Worte mit einem „Gut Heil“.

Bürgermeister Franz Buchegger hob den imposanten Bericht und die vielen freiwilligen Stunden hervor und zeigte die vielen Aufgabengebiete, die an die Feuerwehren übergeben werden, auf. Auch die Eröffnung des Thermenareals werde für die FF Köflach weitere Aufgaben und Verantwortung mit sich bringen. Das Anschlagen eines Brandmelders – z. B. im Seniorenheim Köflach – löst einen Apparat aus, der von Freiwilligen und Individualisten betrieben wird und für diese Bereitschaft sei er sehr froh, so Buchegger. In seinen Worten bezeichnete er jeden Einzelnen als Verantwortlichen, denn nur durch die gute Zusammenarbeit und Kameradschaft innerhalb der Einsatzorganisationen können Einsätze gemeistert werden. Jede Kette sei nur so stark wie das schwächste Glied, und ohne diese Freiwilligkeit könne die Bereitschaft und die Hilfe für die Bevölkerung nicht aufrecht erhalten werden. Er überbrachte den Dank der Öffentlichkeit und der Bevölkerung an alle, die freiwillig in den Einsatz gehen und dadurch in den Mittelpunkt treten. Obwohl es für die Gemeinden immer schwieriger wird, werde es für die Feuerwehren auch weiterhin finanzielle Unterstützungen geben, teilte Bürgermeister Buchegger mit. Er dankte dem Bezirkskommando, dem Bezirksfeuerwehrverband, dem Land Steiermark, aber auch den Ehrendienstgraden für die Unterstützung und gratulierte für die gute Jugendarbeit.

In seinen Schlussworten dankte HBI Nöres für die gute Zusammenarbeit im Kommando, seinen Beauftragten für ihre verantwortlichen Tätigkeiten, der Gemeinde und Bürgermeister Buchegger für die Unterstützung, den Frauen und Familien für die Mitarbeit und schloss die Wehrversammlung mit einem „Gut Heil“.

BI d. V. Holawat

26. März 2004